



# Stadtkrankenhaus Soest

## Strukturierter Qualitätsbericht

für das Berichtsjahr 2004

26.08.2005



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	3
Basisteil .....	7
A    Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses .....	7
A-1.1    Allgemeine Merkmale des Krankenhauses .....	7
A-1.2    Institutionskennzeichen des Krankenhauses .....	7
A-1.3    Name des Krankenhausträgers .....	7
A-1.4    Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus? .....	7
A-1.5    Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres) .....	7
A-1.6    Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten: .....	7
A-1.7 A    Fachabteilungen .....	8
A-1.7 B    Top 50 DRG .....	9
A-1.8    Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote .....	12
A-1.9    Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	13
A-2.0    Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	15
A-2.1    Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten .....	15
A-2.1.1    Apparative Ausstattung .....	15
A-2.1.2    Therapeutische Möglichkeiten .....	17
B-1    Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses .....	18
B-1.1    Name der Fachabteilung: INNERE MEDIZIN (0100) .....	18
B-1.2    Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: .....	18
B-1.3    Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: .....	19
B-1.4    Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: .....	20
B-1.5    Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr .....	21
B-1.7    TOP 20 Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr .....	23
B-1.1    Name der Fachabteilung: GERIATRIE (0200) .....	25
B-1.2    Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: .....	25

B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: .....	25
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: .....	26
B-1.5	Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr .....	27
B-1.6	TOP 10 Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr.....	28
B-1.7	TOP 20 Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr.....	29
B-1.1	Name der Fachabteilung: PÄDIATRIE (1000) .....	31
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: .....	31
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: .....	31
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: .....	31
B-1.5	Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr .....	32
B-1.6	TOP 10 Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr.....	33
B-1.7	TOP 20 Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr.....	34
B-1.1	Name der Fachabteilung: ALLGEMEINE CHIRURGIE (1500) .....	36
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: .....	36
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: .....	36
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: .....	37
B-1.5	Top-20 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr .....	38
B-1.6	TOP 20 Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr.....	40
B-1.7	TOP 20 Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr.....	42
B-1.1	Name der Fachabteilung: ORTHOPÄDIE (2300) .....	44
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: .....	44
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: .....	44
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: .....	44
B-1.5	Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr .....	45
B-1.6	TOP 10 Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr.....	46
B-1.7	TOP 20 Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr.....	47
B-1.1	Name der Fachabteilung: FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE (2400).....	49
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: .....	49
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: .....	49

B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: .....	50
B-1.5	Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr .....	51
B-1.6	TOP 10 Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr.....	52
B-1.7	TOP 20 Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr.....	53
B-1.1	Name der Fachabteilung: ZAHN- UND KIEFERHEILKUNDE, MUND- UND KIEFERCHIRURGIE (3500) .....	55
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: .....	55
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: .....	55
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: .....	55
B-1.5	Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr .....	56
B-1.6	TOP 10 Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr.....	57
B-1.7	TOP 20 Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr.....	58
B-2	Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	60
B-2.1	Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V (nach absoluter Fallzahl) .....	60
B-2.2.1	Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Innere Medizin im Berichtsjahr .....	60
B-2.2.2	Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Gynäkologie im Berichtsjahr.....	60
B-2.2.3	Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Chirurgie im Berichtsjahr .....	61
B-2.2.4	Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Orthopädie im Berichtsjahr .....	61
B-2.3	Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr).....	62
B-2.4	Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs) ..	62
B-2.5	Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs).....	63
C	Qualitätssicherung .....	64
C-1	Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V .....	64
C-2	Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V....	65
C-3	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V) .....	65
C-4	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP) .....	65

C-5.1	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V .....	66
C-5.2	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V .....	70
	<b>Systemteil .....</b>	<b>71</b>
D	Qualitätspolitik .....	71
E1	- Aufbau des Qualitätsmanagements .....	73
E2	- Qualitätsbewertung .....	73
F	Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum .....	74
G	Weitergehende Informationen .....	80

## **Basisteil**

### **A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

#### **A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses**

Name: Stadtkrankenhaus  
Straße: Senator-Schwartz-Ring 8  
PLZ und Ort: 59494 Soest  
E-Mail-Adresse: info@stadtkrankenhaussoest.de  
Internet-Adresse: <http://www.stadtkrankenhaussoest.de>

#### **A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses**

Institutionskennzeichen: 260591389

#### **A-1.3 Name des Krankenhausträgers**

Krankenhausträger: Stadt Soest

#### **A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?**

Akademisches Lehrkrankenhaus: Nein

#### **A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)**

Bettenanzahl: 318

#### **A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:**

Stationäre Patienten: 12.015

Ambulante Patienten: 14.022

## A-1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl stationäre Fälle	Hauptabteilung (HA) oder Belegabteilung (BA)	Poliklinik/ Ambulanz ja (j) / nein(n)
0100	Innere Medizin	80	2865	HA	J
0200	Geriatric	48	697	HA	J
1000	Pädiatrie	30	1483	HA	J
1500	Allgemeine Chirurgie	90	3322	HA	J
2300	Orthopädie	25	959	BA	N
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	40	2475	HA	J
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	5	214	BA	N

### Kardiologie

Das Stadtkrankenhaus Soest hat im Rahmen der Krankenhausplanung für das Land Nordrhein-Westfalen bei den zuständigen Behörden die Ausweisung einer Fachabteilung für Kardiologie beantragt. Mit einer Entscheidung wird im Herbst 2005 gerechnet.



## A-1.7 B Top 50 DRG

(nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fallzahl
1	P67	Neugeborenes, Aufnahmegewicht > 2499 g ohne signifikante Prozedur oder Langzeitbeatmung (Neugeborenes, bei Aufnahme schwerer als 2500 Gramm ohne Operation)	663
2	I18	Andere Eingriffe an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm (Eingriffe am Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm)	448
3	O60	Vaginale Entbindung (Normale Geburt)	405
4	G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane (Entzündungen der Speiseröhre, des Magens oder verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane)	382
5	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane (Entzündungen der Atmungsorgane)	334
6	B80	Andere Kopfverletzungen (Gehirnerschütterung)	307
7	G60	Bösartige Neubildung der Verdauungsorgane (Krebserkrankungen der Verdauungsorgane)	298
8	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (Erkrankungen oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich ohne Operation)	243
9	N04	Hysterektomie außer bei bösartiger Neubildung (Entfernung der Gebärmutter bei gutartigen Erkrankungen)	228
10	O01	Sectio caesarea (Kaiserschnitt)	224
11	I03	Eingriffe am Hüftgelenk (Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks oder Wiederholungseingriff bei künstlichem Hüftgelenk)	216
12	F66	Koronararteriosklerose (Herzkranzgefäßverkalkung)	204
13	F71	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen (Leichte Störungen des Herzschlages)	193

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fallzahl
14	I23	Lokale Exzision und Entfernung von Osteosynthesematerial außer an Hüftgelenk und Femur (Materialentfernung nach Knochenoperationen außer an Hüftgelenk und Oberschenkelknochen)	184
15	G48	Koloskopie (Darmspiegelung)	166
16	I04	Ersatz des Kniegelenkes und Replantation am Kniegelenk (Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks)	161
17	F62	Herzinsuffizienz und Schock (Herzschwäche oder Kreislaufschock)	157
18	N07	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen außer bei bösartiger Neubildung (Eingriffe an Gebärmutter oder Eierstöcken bei gutartigen Erkrankungen)	149
19	I27	Eingriffe am Weichteilgewebe (Eingriffe am Weichteilgewebe)	125
20	I16	Andere Eingriffe am Schultergelenk (Andere Eingriffe am Schultergelenk)	124
21	G47	Andere Gastroskopie bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (Andere Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane)	123
22	E69	Bronchitis und Asthma bronchiale (Entzündung oder Verengung der Atemwege )	120
23	B70	Apoplexie (Schlaganfall oder Hirnblutung)	122
24	B76	Anfälle (Krampfanfälle)	117
25	D63	Otitis media und Infektionen der oberen Atemwege (Mittelohrentzündungen oder Entzündung der oberen Atemwege durch Krankheitserreger)	112
26	I13	Eingriffe an Humerus, Tibia, Fibula und Sprunggelenk (Eingriffe an Oberarm, Schienbein, Wadenbein oder Sprunggelenk)	112
27	G50	Andere Gastroskopie bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (Andere Magenspiegelung bei leichten Krankheiten der Verdauungsorgane ggf. mit zusätzlichem Eingriff)	107
28	O65	Andere vorgeburtliche stationäre Aufnahme (Krankhausbehandlung in der Schwangerschaft)	107

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fallzahl
29	F67	Hypertonie (Bluthochdruckerkrankung)	97
30	G09	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien (Eingriffe bei Leisten- oder Schenkelbrüchen außer bei Kindern jünger als 1 Jahr)	95
31	I20	Eingriffe am Fuß (Eingriffe am Fuß)	94
32	G07	Appendektomie (Blinddarmentfernung)	94
33	L63	Infektionen der Harnorgane (Entzündungen der Harnorgane durch Krankheitserreger)	91
34	I29	Komplexe Eingriffe am Schultergelenk (Aufwändige Eingriffe am Schultergelenk)	89
35	G04	Adhäsiolyse am Peritoneum (Operative Eingriffe bei Verwachsungen der Bauchhöhle)	85
36	B63	Demenz und andere chronische Störungen der Hirnfunktion (Schwere Hirnleistungsstörungen)	83
37	J62	Bösartige Neubildungen der Mamma (Krebserkrankung der Brustdrüse)	84
38	H08	Laparoskopische Cholezystektomie (Entfernung der Gallenblase durch Bauchspiegelung)	79
39	F73	Synkope und Kollaps (Ohnmachtsanfall oder Kollaps)	77
40	K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen (Verschiedene Stoffwechselerkrankungen)	77
41	F72	Instabile Angina pectoris (Herzschmerzen oder drohender Herzinfarkt)	75
42	E65	Chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung (Dauerhafte Atemwegserkrankung mit Verengung der Atemwege)	74
43	I69	Knochenkrankheiten und spezifische Arthropathien (Knochenerkrankungen oder spezielle Gelenkerkrankungen)	74
44	J64	Infektion / Entzündung der Haut und Unterhaut (Entzündung der Haut oder Unterhaut)	73
45	F60	Kreislaufferkrankungen mit akutem Myokardinfarkt, ohne invasive kardiologische Diagnostik (Herzinfarkt ohne Herzkatheteruntersuchung)	73

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fallzahl
46	N10	Diagnostische Kürettage, Hysteroskopie, Sterilisation, Pertubation (Ausschabung, Gebärmutter Spiegelung oder Sterilisation)	72
47	X62	Vergiftungen / Toxische Wirkungen von Drogen, Medikamenten und anderen Substanzen (Vergiftungen oder Vergiftungserscheinungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen)	71
48	B69	Transitorische ischämische Attacke (TIA) und extrakranielle Gefäßverschlüsse (Vorübergehende Durchblutungsstörung des Gehirns sowie Verengungen der hirnversorgenden Blutgefäße)	66
49	G02	Große Eingriffe an Dünn- und Dickdarm (Große operative Eingriffe an Dünn- oder Dickdarm)	66
50	J11	Andere Eingriffe an Haut, Unterhaut und Mamma (Andere Eingriffe an Haut, Unterhaut oder Brustdrüse)	66

### **A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote**

Siehe abteilungsspezifische Darstellung unter B-1.2 bis B-1.4.

## A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Das Stadtkrankenhaus Soest bietet folgende ambulante Leistungen an:

- **Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V:** In nahezu allen bettenführenden Abteilungen und zusätzlich in der Radiologie werden ambulante Operationen bzw. stationsersetzende Maßnahmen durchgeführt, die sich insbesondere auf folgende medizinische Teilgebiete beziehen:
  - Nervensystem (z.B. Karpaltunnelsyndrom)
  - Nase und Nasennebenhöhlen
  - Mundhöhle und Gesicht
  - Herz (z.B. Implantation eines Herzschrittmachers)
  - Blutgefäße (z.B. Entfernung von Krampfadern)
  - Verdauungstrakt
  - Gynäkologie und Geburtshilfe (z.B. weibliche Brust)
  - Kiefer- und Gesichtsschädelknochen
  - Bewegungsorgane (z.B. Metallentfernungen oder die Reposition von Frakturen)
  - Haut und Unterhaut (z.B. Hauttransplantationen)
- **Notfallambulanz:** Die Notfallambulanz ist rund um die Uhr besetzt und ist Anlaufstelle für alle Notfallerkrankungen (z. B. Erstversorgung nach Transport im Notarztwagen).
- **Ambulante Behandlung im Rahmen einer Ermächtigung der kassenärztlichen Vereinigung nach § 116 SGB V:** Derzeit liegen folgende Ermächtigungen vor:
  - Fachabteilung Innere Medizin: für bestimmte kardiologische und gastroenterologische Leistungen
  - Fachabteilung Pädiatrie: für bestimmte allergologische und pneumologische Leistungen
- **Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (D-Arzt Verfahren):** Die chirurgische Ambulanz unseres Hauses ist zum berufsgenossenschaftlichen D-Arzt Verfahren zugelassen, d.h. sämtliche Arbeitsunfälle können dort versorgt werden.

- **Hirnleistungsambulanz:** Behandlung von häufig auftretenden Gedächtnisproblemen, zunehmenden Konzentrationsstörungen und bei fortschreitender Abnahme der geistigen Fähigkeiten. Wir bieten Ihnen in einem multiprofessionellen Team, bestehend aus Ärzten, Gerontologen, Ergotherapeuten, Logopäden, Pflegeberatern, Krankengymnasten und Fachtherapeuten für Gedächtnistraining:
  - Hirnfunktionstraining und Konzentrationstraining für Menschen mit Gedächtnisstörungen
  - Neuropsychologische Testverfahren
  - Hilfestellung bei der Bewältigung von Problemen
  - Erstellung eines individuellen Therapieplanes
  - Aufklärung und Information für Betroffene, deren Angehörige und Interessierte
- **Ambulante Augenoperationen:** In Zusammenarbeit mit einem niedergelassenen Augenarzt werden im Stadtkrankenhaus Soest jährlich ca. 1.000 Katarakt-Operationen (Operation des grauen Stars) durchgeführt.
- **Teilstationäre Geriatrie (Tagesklinik):** Die Geriatrie Tagesklinik als teilstationäre Einrichtung ist ein Bindeglied zwischen der ambulanten und stationären Behandlung.

Tagsüber werden entsprechend dem ärztlichen Plan gezielte diagnostische und therapeutische Maßnahmen durchgeführt wie z.B. Ergo- und Physiotherapie, Hirnleistungstraining, Logopädie, Selbsthilfetraining und Maßnahmen zur Besserung der Alltagskompetenz.

Morgens wird der Patient durch den Fahrdienst der Klinik von zu Hause abgeholt und abends wieder zurückgebracht. Schwerpunktmäßig werden folgende Erkrankungen behandelt:

- Zustand nach Schlaganfall/Hirnverletzung
- Durchblutungsstörungen der Arterien und Venen
- Internistische Erkrankungen des Herz-/Kreislaufsystems, auch Schwindelsymptomatik, Stoffwechselerkrankungen
- Bestimmte neurologische Erkrankungen
- Durch Multimorbidität erschwerte Rehabilitation nach chirurgischen oder orthopädischen Operationen
- Degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates

## A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Chirurgie

### A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

#### A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Apparative Ausstattung	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	Ja	Nein	Ja	Nein
	Computertomografie	X		X
Magnetresonanztomographie (MRT) mit kontrastverstärkter MR-Angiographie	X		X	
Herzkatheterlabor in Kooperation mit dem Ev. Krankenhaus Hamm	X		X	
Szintigraphie	X		X	
Positronenemissionstomographie (PET)		X		
Elektroenzephalogramm (EEG)	X		X	
Angiographie mit DAS	X		X	
Schlaflabor		X		
Farbduplex Gefäße und Herz	X		X	
Mammographie mit digitaler stereotaktischer Punktionseinheit	X		X	
Cw-Doppler der extrakraniellen Hirnarterien	X		X	
Duplex-Sonographie der extrakraniellen Hirnarterien	X		X	

Apparative Ausstattung	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	JA	Nein	JA	Nein
Transkranieller Doppler	X		X	
Endoskopische Schluckuntersuchung	X		X	
Lungenfunktion/Bodyplethysmographie	X		X	
PH-Metrie	X		X	
Echokardiographie	X		X	
Screening-Gerät Schlafapnoe	X		X	
Urodynamischer Messplatz	X		X	



## A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	
	Ja	Nein
Physiotherapie	X	
Dialyse	X	
Logopädie	X	
Ergotherapie	X	
Schmerztherapie	X	
Eigenblutspende		X
Gruppenpsychotherapie		X
Einzelpsychotherapie		X
Psychoedukation	X	
Thrombolyse	X	
Bestrahlung		X
Tagesklinik für Geriatrie	X	
Krisenintervention	X	
Psychosoziale Beratung	X	
Sozialarbeit	X	
Frührehabilitation Geriatrie	X	
Stomatherapie/Inkontinenzberatung	X	
Ernährungsberatung	X	
Adipositasstherapie	X	
Diabetikerschulung	X	
Pflegeberatung	X	

## **B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

<b>B-1.1 Name der Fachabteilung: INNERE MEDIZIN (0100)</b>
--

### **B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:**

#### **Erkennung und Behandlung von:**

- **Erkrankungen der Verdauungsorgane** (Speiseröhre, Magen, Dünndarm, Dickdarm, Bauchspeicheldrüse, Gallenblase und Gallenwege, Leber)
- **Tumorerkrankungen**
- **Erkrankungen der inneren Drüsen und des Stoffwechsels** (z.B. Diabetes mellitus, Schilddrüse, Hirnanhangsdrüse, hormonaktive Tumore, Nebenniere, Vitaminmangel, Fehlernährung)
- **Osteoporose und anderer Skeletterkrankungen**
- **Herz-/Kreislaferkrankungen** (z.B. Herzinfarkt, koronare Herzkrankheit, Bluthochdruck, Herzschrittmacherimplantation)
- **akuten und chronischen Erkrankungen der Atemwege** (z.B. Asthma bronchiale, Lungenüberblähung, chronisch obstruktive Atemwegserkrankung, Tumor- und Rippenfellerkrankungen, Übersichtsdiagnostik der schlafbezogenen Atmungsstörungen)
- **Erkrankungen des Blutes und des Blutgerinnungssystems** (z.B. Leukämie, bösartige Lymphdrüsenorgane, Mangel an Blutplättchen u.ä.)
- **Erkrankungen der Gefäße** (z.B. arterielle Verschlusskrankheit, Venenthrombose/Lungenembolie, entzündliche Venenerkrankungen)
- **Erkrankungen der Niere** (z.B. entzündliche Nierenerkrankungen, Nierenfunktionseinschränkungen in enger Zusammenarbeit mit dem benachbarten Dialysezentrum Soest)
- **Infektionskrankheiten** (in Zusammenarbeit mit dem benachbarten mikrobiologischen Labor zeitnahe Diagnostik aller, auch schwerer Infektionserkrankungen, dadurch zeitgerechte Behandlung)
- **Internistische Intensivmedizin**

## **B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

### **Gastroenterologie mit ambulanter und stationärer Endoskopie**

- **Ösophago-Gastro-Duodenoskopie**
- **ERCP (Endoskopie des Gallen- und Pankreasganges)**
- **hoher Koloskopie**

**jeweils mit Fremdkörperentfernung, Dilatation, Stentimplantation, Polypen- und Tumorabtragungen und Blutstillungsverfahren**

- **PEG (Ernährungs sonden) – Implantation**
- **pH-Metrie (Säuremessung in der Speiseröhre)**
- **Endosonographie („innerer Ultraschall“)**
- **Hepatitis B und C – Behandlung (Abklärung der Therapieindikation)**
- **Chemotherapie**

### **Ernährungsmedizin**

- **Fehl- und Mangelernährung**
- **Diabetes mellitus**
- **Psychisch bedingte Ernährungsabhängigkeitserkrankungen**

### **Kardiologie**

- **Ultraschalluntersuchung des Herzens (in Ruhe und unter Belastung einschl. Schluckecho)**
- **Ruhe-, Belastungs- und Langzeit-EKG**
- **Implantation von Herzschrittmachern**
- **Programmierung von Herzschrittmachern und Herzdefibrillatoren**
- **Ultraschalluntersuchung (farbcodierte Duplexsonographie, transkranielle Dopplersonographie der hirnversorgenden Gefäße, periphere Arterien und Venen)**
- **Katheteruntersuchung der Herzens und der Herzkranzgefäße mit Aufdehnung und Stentversorgung (in Zusammenarbeit mit dem Ev. Krankenhaus Hamm)**

## **Bronchoskopie (Spiegelung der Bronchien einschl. Blutstillungsmaßnahmen und Probeentnahmen)**

### **Lungenfunktionsuntersuchung**

### **Screening-Untersuchung schlafbezogener Atmungsstörungen**

#### **B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

- Ambulante Ermächtigung für spezielle Untersuchungen des oberen Verdauungstraktes
- Ambulante Koloskopien (im Rahmen ambulanter Operationen nach § 115 b SGB V)
- Kardiochirurgische Konferenz mit der Uniklinik Münster (Planung von Herzoperationen)
- Tägliche Röntgenkonferenz
- Regelmäßige mikrobiologische Kolloquien
- Lehrtätigkeit von PD Dr. Meißner an der Uniklinik Kiel
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Ärzteverein Soest
- Wissenschaftliche Vorträge bei auswärtigen Fortbildungsveranstaltungen
- Zusammenarbeit und Vortragstätigkeit mit Selbsthilfegruppen, u.a. Koronarsportverein Soest, Diabetes Selbsthilfegruppe des deutschen Diabetikerbundes, Hepatitis Selbsthilfegruppe Soest, Aids-Hilfe Soest
- Erstellung fachärztlicher Gutachten für Versicherungsträger und Sozialgerichte
- Teilnahme am Rettungswesen des Kreises Soest

### B-1.5 Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	F66	Koronararteriosklerose (Herzkranzgefäßverkalkung)	199
2	F71	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen (Leichte Störungen des Herzschlages)	185
3	G48	Koloskopie (Darmspiegelung)	130
4	F62	Herzinsuffizienz und Schock (Herzschwäche oder Kreislaufschock)	123
5	G47	Andere Gastroskopie bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (Andere Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane)	95
6	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane (Entzündungen der Atmungsorgane)	83
7	F67	Hypertonie (Bluthochdruckerkrankung)	80
8	G60	Bösartige Neubildung der Verdauungsorgane (Krebserkrankungen der Verdauungsorgane)	79
9	F72	Instabile Angina pectoris (Herzschmerzen oder drohender Herzinfarkt)	75
10	F60	Kreislaufferkrankungen mit akutem Myokardinfarkt, ohne invasive kardiologische Diagnostik (Herzinfarkt ohne Herzkatheteruntersuchung)	70

Rang	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	I48	151	Vorhofflattern und Vorhofflimmern (Herzrhythmusstörung mit zu schnellem Schlag der Herzvorhöfe)
2	I20	144	Angina pectoris (Herzschmerzen oder drohender Herzinfarkt)
3	I25	132	Chronische ischämische Herzkrankheit (Verengung der Herzkranzgefäße)
4	I50	124	Herzinsuffizienz (Herschwäche)
5	C16	100	Bösartige Neubildung des Magens (Krebserkrankung des Magens)
6	F10	89	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol (Psychische oder Verhaltensstörungen durch Alkohol)
7	I21	73	Akuter Myokardinfarkt (Herzinfarkt)
8	J18	67	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet (Lungenentzündung, Erreger nicht näher bezeichnet)
9	I10	65	Essentielle (primäre) Hypertonie (Bluthochdruckerkrankung ohne Ursache)
10	K29	64	Gastritis und Duodenitis (Entzündung der Magenschleimhaut oder des Zwölffingerdarmes)

## B-1.7 TOP 20 Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	1-632	624	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie (Magenspiegelung einschl. des Zwölffingerdarmes zur Untersuchung)
2	8-930	608	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes (Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Lungenschlagaderdruckes und des zentralen Venendruckes)
3	1-440	486	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas (Gewebeentnahme mittels Spiegelung am oberen Verdauungstrakt, den Gallengängen oder der Bauchspeicheldrüse)
4	1-650	298	Diagnostische Koloskopie (Spiegelung des Dickdarmes zur Untersuchung)
5	3-800	186	Native Magnetresonanztomographie des Schädels (Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel)
6	3-200	180	Native Computertomographie des Schädels (Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel)
7	5-452	131	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes (Entfernung von erkranktem Gewebe am Dickdarm)
8	3-207	129	Native Computertomographie des Abdomens (Computertomographie (CT) des Bauchraumes ohne Kontrastmittel)
9	1-444	121	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt (Gewebeentnahme mittels Spiegelung am unteren Verdauungstrakt)
10	3-225	116	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel (Computertomographie (CT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
11	8-543	108	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie (Mittelschwere oder intensive Behandlung mit Krebsmedikamenten)
12	8-640	72	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus (Von außen gegebener Stromstoß zur Wiederherstellung der regelmäßigen Herztätigkeit)
13	5-377	48	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators (Einpflanzen eines Herzschrittmachers oder Elektroschockgerätes)
14	8-152	37	Therapeutische perkutane Punktion des Thorax (Hohlnadeleinführung am Brustkorb zur Therapie)
15	1-620	28	Diagnostische Tracheobronchoskopie (Spiegelung der Atemwege zur Untersuchung)
16	5-513	23	Endoskopische Operationen an den Gallengängen (Eingriffe an den Gallengängen mittels Spiegelung)
17	8-542	22	Nicht komplexe Chemotherapie (Einfache Behandlung mit Krebsmedikamenten)
18	1-640	19	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege (Röntgendarstellung der Gallenwege mittels Spiegelung)
19	1-642	19	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege (Röntgendarstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsenwege mittels Spiegelung)
20	5-378	19	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators (Entfernung, Wechsel oder Korrektur eines Herzschrittmachers oder Elektroschockgerätes)



<b>B-1.1 Name der Fachabteilung: GERIATRIE (0200)</b>
---

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:**

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen, die im höheren Lebensalter gehäuft auftreten und zu Einschränkungen der Selbständigkeit führen können, z.B.

- Schlaganfall
- Morbus Parkinson
- Degenerative und entzündliche Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Multimorbidität
- Demenzerkrankungen
- Internistische Erkrankungen bei Hochbetagtheit (80 Jahre und älter)
- Erschwerte Rehabilitation nach chirurgischen oder orthopädischen Operationen

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

- Geriatrisches Assessment und Gehirnfunktionsdiagnostik (teamorientierte multimodale Erfassung der Probleme und Ressourcen eines Patienten mit Therapiekonzept)
- Akut-Geriatrie mit integrierter Frührehabilitation auf neurophysiologischer Basis (Bobath – Konzept u.a.)
- Geriatrische Komplexbehandlung
- Interventionelle Maßnahmen zur Sicherstellung der Ernährung (Applikation von PEG-Sonden) und der Harnableitung
- Diagnostik und Therapie von Schwindel- und Sturzkrankheiten
- **Teilstationäre Geriatrie (Tagesklinik):** Die Geriatrische Tagesklinik als teilstationäre Einrichtung ist ein Bindeglied zwischen der ambulanten und stationären Behandlung.

Tagsüber werden entsprechend dem ärztlichen Plan gezielte diagnostische und therapeutische Maßnahmen durchgeführt wie z.B. Ergo- und Physiotherapie, Hirnleistungstraining, Logopädie, Selbsthilfetraining und Maßnahmen zur Verbesserung der Alltagskompetenz.

#### **B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

- Gedächtnisambulanz mit Hirnleistungstraining
- Sprachtherapie und Schreibtraining
- Selbsthilfetraining, Altersaktivitäten
- Erprobung und Versorgung mit Hilfsmitteln
- Abklären des häuslichen Bereichs und Angehörigenberatung

### **B-1.5 Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	B70	Apoplexie (Schlaganfall oder Hirnblutung)	118
2	B63	Demenz und andere chronische Störungen der Hirnfunktion (Schwere Hirnleistungsstörungen)	66
3	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane (Entzündungen der Atmungsorgane)	51
4	F62	Herzinsuffizienz und Schock (Herzschwäche oder Kreislaufschock)	34
5	B42	Frührehabilitation bei Krankheiten und Störungen des Nervensystems (Frühzeitige Behandlung zur Wiederherstellung der Gesundheit bei Krankheiten oder Störungen des Nervensystems)	32
6	K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen (Verschiedene Stoffwechselerkrankungen)	31
7	B69	Transitorische ischämische Attacke (TIA) und extrakranielle Gefäßverschlüsse (Vorübergehende Durchblutungsstörung des Gehirns sowie Verengungen der hirnversorgenden Blutgefäße)	66
8	L63	Infektionen der Harnorgane (Entzündungen der Harnorgane durch Krankheitserreger)	23
9	Q61	Erkrankungen der Erythrozyten (Erkrankungen der roten Blutkörperchen)	20
10	I69	Knochenkrankheiten und spezifische Arthropathien (Knochenerkrankungen oder spezielle Gelenkerkrankungen)	18

## B-1.6 TOP 10 Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	J18	45	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet (Lungenentzündung, Erreger nicht näher bezeichnet)
2	I64	78	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet (Schlaganfall)
3	I63	64	Hirnfarkt (Hirnfarkt)
4	E86	34	Volumenmangel (Flüssigkeitsmangel)
5	I50	34	Herzinsuffizienz (Herschwäche)
6	G45	67	Zerebrale transitorische ischämische Attacken und verwandte Syndrome (Vorübergehende Durchblutungsstörung im Gehirn oder verwandte Syndrome)
7	G30	32	Alzheimer-Krankheit (Alzheimer-Krankheit)
8	F03	17	Nicht näher bezeichnete Demenz (Verfall der geistigen Leistungsfähigkeit, Ursache nicht näher bezeichnet)
9	N39	14	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (Sonstige Krankheiten der Harnwege)
10	I67	12	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten (Sonstige Krankheiten der Gehirngefäße)

## B-1.7 TOP 20 Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	3-200	234	Native Computertomographie des Schädels (Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel)
2	1-632	113	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie (Magenspiegelung einschl. des Zwölffingerdarmes zur Untersuchung)
3	3-800	71	Native Magnetresonanztomographie des Schädels (Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel)
4	1-440	62	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas (Gewebeentnahme mittels Spiegelung am oberen Verdauungstrakt, den Gallengängen oder der Bauchspeicheldrüse)
5	8-550	61	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung (Frühzeitige Behandlung zur Wiederherstellung der Gesundheit oder berufsgruppenübergreifender Behandlung des älteren Menschen)
6	8-179	44	Andere therapeutische Spülungen (Andere Spülungen zur Therapie)
7	5-431	41	Gastrostomie (Operative Eröffnung des Magens)
8	1-650	34	Diagnostische Koloskopie (Spiegelung des Dickdarmes zur Untersuchung)
9	8-800	26	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blut- oder Blutplättchenübertragung)
10	8-390	23	Lagerungsbehandlung (Lagerungsbehandlung)
11	5-452	17	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes (Entfernung von erkranktem Gewebe am Dickdarm)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
12	8-133	12	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters (Wechsel oder Entfernung eines Bauchdeckenkatheters zur Harnableitung)
13	8-191	12	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen (Verband bei großflächigen oder schwerwiegenden Hauterkrankungen)
14	1-444	12	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt (Gewebeentnahme mittels Spiegelung am unteren Verdauungstrakt)
15	3-705	11	Szintigraphie des Muskel-Skelettsystems (Darstellung des Muskel-Skelettsystems mit radioaktiven Substanzen)
16	5-572	9	Zystostomie (Eröffnung der Harnblase)
17	8-015	5	Enterale Ernährung als medizinische Hauptbehandlung (Ernährung als medizinische Hauptbehandlung)
18	8-551	3	Frührehabilitation (Frühzeitige Behandlung zur Wiederherstellung der Gesundheit)
19	5-895	3	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut (Ausgedehnte Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut)
20	1-620	2	Diagnostische Tracheobronchoskopie (Spiegelung der Atemwege zur Untersuchung)

<b>B-1.1 Name der Fachabteilung: PÄDIATRIE (1000)</b>
---

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:**

- Diagnostik und Therapie der akuten und chronischen Erkrankungen im Kindesalter vom Frühgeborenen bis zum Alter von 14 Jahren
- Erstversorgung von Risikofrüh- und Neugeborenen in der geburtshilflichen Abteilung
- Perioperative Betreuung von Kindern mit besonderem Risiko

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

- Endokrinologische Funktionsdiagnostik (Schilddrüsenerkrankungen, Nebennierenerkrankungen, Wachstumsstörungen)
- Echokardiographie (Ultraschalldiagnostik des Herzens zur Beurteilung angeborener und erworbener Herzerkrankungen, auch beim Säugling)
- Urologisch/Nephrologische Diagnostik und Therapie (bei angeborenen und erworbenen Erkrankungen der Niere und ableitenden Harnwege)
- Weitere Diagnostik und Therapie bei
  - Angeborenen und erworbenen Lungenerkrankungen
  - Erkrankungen des atopischen Formenkreises (allergologische Diagnostik)
  - Angeborene und erworbene Erkrankungen des Verdauungstraktes
  - Neurologischen Akuterkrankungen
  - Akuten Vergiftungen
- Neonatologischer Notfalldienst
- Ultraschalldiagnostik von Schädel, Schilddrüse, Abdomen und Hüfte

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

- Ambulante Sprechstunde bei Allergien und Lungenerkrankungen im Kindesalter
- Hyposensibilisierungen
- Behandlung von Immunmangelsyndromen

### B-1.5 Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane (Entzündungen der Speiseröhre, des Magens oder verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane)	237
2	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane (Entzündungen der Atmungsorgane)	200
3	P67	Neugeborenes, Aufnahmegewicht > 2499 g ohne signifikante Prozedur oder Langzeitbeatmung (Neugeborenes, bei Aufnahme schwerer als 2500 Gramm ohne Operation)	113
4	D63	Otitis media und Infektionen der oberen Atemwege (Mittelohrentzündungen oder Entzündung der oberen Atemwege durch Krankheitserreger)	102
5	E69	Bronchitis und Asthma bronchiale (Entzündung oder Verengung der Atemwege )	81
6	B80	Andere Kopfverletzungen (Gehirnerschütterung)	79
7	B76	Anfälle (Krampfanfälle)	52
8	K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen (Verschiedene Stoffwechselerkrankungen)	35
9	X62	Vergiftungen / Toxische Wirkungen von Drogen, Medikamenten und anderen Substanzen (Vergiftungen oder Vergiftungserscheinungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen)	27
10	H66	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media (eitriges Mittelohrentzündung)	27



## B-1.6 TOP 10 Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	J18	180	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet (Lungenentzündung, Erreger nicht näher bezeichnet)
2	A09	141	Diarrhoe und Gastroenteritis, vermutlich infektiösen Ursprungs (Durchfall oder Magen-Darmentzündungen, vermutlich durch Krankheitserreger)
3	S06	81	Intrakranielle Verletzung (Gehirnverletzung)
4	J20	53	Akute Bronchitis (Akute Entzündung der Bronchien)
5	K59	47	Sonstige funktionelle Darmstörungen (Sonstige Funktionsstörungen des Darmes)
6	G40	37	Epilepsie (Krampfanfallsleiden)
7	J03	35	Akute Tonsillitis (Akute Mandelentzündung)
8	J02	28	Akute Pharyngitis (Akute Rachenentzündung)
9	P07	27	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert (Störungen in Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht verzeichnet)
10	H66	27	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media (Eitrige Mittelohrentzündung)

## B-1.7 TOP 20 Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	8-930	790	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes (Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Lungenschlagaderdruckes und des zentralen Venendruckes)
2	8-016	328	Parenterale Ernährung als medizinische Hauptbehandlung (Ernährung über das Gefäßsystem als medizinische Hauptbehandlung)
3	8-929	211	Anderes neurologisches Monitoring (Andere neurologisches Überwachung)
4	1-207	201	Elektroenzephalographie (EEG) (Untersuchung der Gehirnströme)
5	8-010	136	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen (Gabe von Medikamenten oder Elektrolyten (Salzlösungen) über das Gefäßsystem bei Neugeborenen)
6	8-900	112	Intravenöse Anästhesie (Narkose mit Medikamenten)
7	1-208	89	Registrierung evozierter Potentiale (Messung der Hirnreaktion nach Reizung)
8	3-800	85	Native Magnetresonanztomographie des Schädels (Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel)
9	1-204	79	Untersuchung des Liquorsystems (Untersuchung des Nervenwassers)
10	9-262	69	Postpartale Versorgung des Neugeborenen (Versorgung des Neugeborenen nach der Geburt)
11	1-632	50	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie (Magenspiegelung einschl. des Zwölffingerdarmes zur Untersuchung)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
12	1-440	33	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas (Gewebeentnahme mittels Spiegelung am oberen Verdauungstrakt, den Gallengängen oder der Bauchspeicheldrüse)
13	1-710	27	Ganzkörperplethysmographie (Lungenfunktionsprüfung in einer Meßkammer)
14	1-797	9	Komplexe endokrinologische Funktionsuntersuchung (Umfassende Stoffwechsel- und Hormonfunktionsuntersuchung)
15	1-650	8	Diagnostische Koloskopie (Spiegelung des Dickdarmes zur Untersuchung)
16	5-468	5	Intraabdominale Manipulation am Darm (Gezielte Einflussnahme am Darm, vom Bauchinneren aus)
17	1-334	3	Urodynamische Untersuchung (Untersuchung zur Überprüfung der Blasen- und Harnröhrenfunktionen)
18	8-123	3	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters (Wechsel oder Entfernung eines Magenfistelkatheters)
19	8-122	2	Desinvagination (Beseitigen einer krankhaften Einstülpung eines Organs (z.B. Darm))
20	1-424	2	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark (Gewebeentnahme ohne Einschnitt vom Knochenmark)

<b>B-1.1 Name der Fachabteilung: ALLGEMEINE CHIRURGIE (1500)</b>
--

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:**

- Konservative und operative Behandlung von Knochenbrüchen und Gelenksverletzungen (ambulant oder stationär)
- Implantation von künstlichen Gelenken im Hüft-, Knie-, Schulter – und Sprunggelenksbereich
- Behandlung von Fehlbildungen im Knochen- und Gelenkbereich
- Endoskopische Operationen der Gelenke
- Chirurgie der Tumoren des Verdauungstraktes (Dickdarm, Magen, Leber, Bauchspeicheldrüse, Speiseröhre)
- Chirurgie der Leisten- und Bauchwandbrüche (einschl. der kindlichen Brüche)
- Schilddrüsenchirurgie einschl. Tumoren der Schilddrüse
- Laparoskopische Chirurgie (Gallenblase, Blinddarm, Leistenhernie, Dickdarm)
- Proktologie
- Krampfaderleiden (einschl. endoskopischer Verfahren)
- Chemotherapie bei Tumoren des Verdauungstraktes
- Anlage von Shunts zur Dialysetherapie
- Bypass-Chirurgie mit körpereigenen Venen zwecks Gliedmaßenerhaltung

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

- Implantation von künstlichen Gelenken
- Handchirurgie
- Kindliche Verletzungen
- Chirurgische Onkologie

#### **B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

- Chirurgische Ambulanz mit Durchgangsarztverfahren für Berufs-, Wege- und Schulunfälle
- Die Abteilung ist von den Berufsgenossenschaften zur Behandlung von Schwerstverletzten bestimmt
- Notfallambulanz über 24 Stunden
- Gesonderte operative Intensivstation

### B-1.5 Top-20 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	B80	Andere Kopfverletzungen (Gehirnerschütterung)	220
2	G60	Bösartige Neubildung der Verdauungsorgane (Krebserkrankungen der Verdauungsorgane)	216
3	I23	Lokale Exzision und Entfernung von Osteosynthesematerial außer an Hüftgelenk und Femur (Materialentfernung nach Knochenoperationen außer an Hüftgelenk und Oberschenkelknochen)	178
4	I18	Andere Eingriffe an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm (Eingriffe am Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm)	158
5	I03	Eingriffe am Hüftgelenk (Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks oder Wiederholungseingriff bei künstlichem Hüftgelenk)	118
6	I13	Eingriffe an Humerus, Tibia, Fibula und Sprunggelenk (Eingriffe an Oberarm, Schienbein, Wadenbein oder Sprunggelenk)	102
7	G09	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien (Eingriffe bei Leisten- oder Schenkelbrüchen außer bei Kindern jünger als 1 Jahr)	92
8	I27	Eingriffe am Weichteilgewebe (Eingriffe am Weichteilgewebe)	92
9	G07	Appendektomie (Blinddarmentfernung)	82
10	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (Erkrankungen oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich ohne Operation)	79
11	H08	Laparoskopische Cholezystektomie (Entfernung der Gallenblase durch Bauchspiegelung)	78
12	I04	Ersatz des Kniegelenkes und Replantation am Kniegelenk (Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks)	67
13	I24	Arthroskopie einschließlich Biopsie (Kniespiegelung einschließlich Gewebeprobenentnahme)	64

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
14	G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane (Entzündungen der Speiseröhre, des Magens oder verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane)	58
15	I32	Komplexe Eingriffe an Handgelenk und Hand (Aufwändige Eingriffe an Handgelenk oder Hand)	58
16	G02	Große Eingriffe an Dünn- und Dickdarm (Große operative Eingriffe an Dünn- oder Dickdarm)	57
17	I31	Komplexe Eingriffe an Ellenbogengelenk und Unterarm (Aufwändige Eingriffe an Ellenbogengelenk oder Unterarm)	56
18	I29	Komplexe Eingriffe am Schultergelenk (Aufwändige Eingriffe am Schultergelenk)	53
19	J11	Andere Eingriffe an Haut, Unterhaut und Mamma (Andere Eingriffe an Haut, Unterhaut oder Brustdrüse)	49
20	I20	Eingriffe am Fuß (Eingriffe am Fuß)	47

## B-1.6 TOP 20 Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	S06	227	Intrakranielle Verletzung (Gehirnverletzung)
2	S82	160	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes (Bruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes)
3	M17	153	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes] (Verschleiß des Kniegelenkes)
4	S52	147	Fraktur des Unterarmes (Brüche des Unterarmes)
5	C20	137	Bösartige Neubildung des Rektums (Mastdarmkrebs)
6	K80	102	Cholelithiasis (Gallenblasenstein)
7	K40	100	Hernia inguinalis (Leistenbruch)
8	S72	91	Fraktur des Femurs (Bruch des Oberschenkelknochens)
9	M16	75	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes] (Verschleiß des Hüftgelenkes)
10	S42	68	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes (Bruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes)
11	C18	66	Bösartige Neubildung des Kolons (Krebserkrankung des Dickdarmes)
12	S62	64	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand (Bruch im Bereich des Handgelenkes oder der Hand)
13	S83	61	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes (Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes oder von Bändern des Kniegelenkes)
14	K35	59	Akute Appendizitis (Akute Blinddarmentzündung)



Rang	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
15	C16	57	Bösartige Neubildung des Magens (Krebserkrankung des Magens)
16	K56	56	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (Darmlähmung oder Darmverschluß)
17	I83	51	Varizen der unteren Extremitäten (Krampfadern der Beine)
18	M23	44	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement] (Schädigung des inneren Kniegelenkes)
19	M70	43	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck (Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung oder Druck)
20	K43	40	Hernia ventralis (Bauchwandbruch)

## B-1.7 TOP 20 Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	5-787	228	Entfernung von Osteosynthesematerial (Entfernung von Fremdmaterial am Knochen)
2	8-542	191	Nicht komplexe Chemotherapie (Einfache Behandlung mit Krebsmedikamenten)
3	8-930	175	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes (Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Lungenschlagaderdruckes und des zentralen Venendruckes)
4	5-810	162	Arthroskopische Gelenkrevison (Gelenktoilette mittels Spiegelung)
5	8-831	156	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße (Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in eine zentrale Vene)
6	8-800	141	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blut- oder Blutplättchenübertragung)
7	5-469	137	Andere Operationen am Darm (Andere Operationen am Darm)
8	8-931	131	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes (Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes)
9	3-207	129	Native Computertomographie des Abdomens (Computertomographie (CT) des Bauchraumes ohne Kontrastmittel)
10	3-225	120	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel (Computertomographie (CT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel)
11	5-511	118	Cholezystektomie (Gallenblasenentfernung)
12	5-820	117	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk (Einbau eines künstlichen Hüftgelenkes)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
13	5-790	114	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese (Geschlossene Einrichtung eines Knochenbruches mit Einbringen von Fremdmaterial)
14	5-530	114	Verschuß einer Hernia inguinalis (Verschuß eines Leistenbruches)
15	5-812	90	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken (Operation am Gelenkknorpel oder an den Menisken mittels Spiegelung)
16	5-470	86	Appendektomie (Blinddarmentfernung)
17	5-794	74	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese (Offene Einrichtung einer Trümmerbruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Einbringen von Fremdmaterial)
18	5-793	73	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens (Offene Einrichtung eines einfachen Knochenbruches im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens)
19	5-385	71	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen (Operationen bei Krampfadern)
20	5-822	66	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk (Einbau eines künstlichen Kniegelenkes)

<b>B-1.1 Name der Fachabteilung: ORTHOPÄDIE (2300)</b>
--

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:**

- Künstliche Hüft- und Kniegelenke
- Eingriffe an den oberen und unteren Extremitäten (Hand- und Fußchirurgie)
- Bandscheibenoperationen
- Gelenkspiegelungen

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

- Gelenkersatz
- Endoskopische Gelenkoperationen

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

- Ambulante Operationen
- Schmerztherapie bei degenerativen Gelenkerkrankungen

### B-1.5 Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I18	Andere Eingriffe an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm (Eingriffe am Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm)	289
2	I16	Andere Eingriffe am Schultergelenk (Andere Eingriffe am Schultergelenk)	119
3	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (Erkrankungen oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich ohne Operation)	112
4	I03	Eingriffe am Hüftgelenk (Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks oder Wiederholungseingriff bei künstlichem Hüftgelenk)	95
5	I04	Ersatz des Kniegelenkes und Replantation am Kniegelenk (Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks)	93
6	I20	Eingriffe am Fuß (Eingriffe am Fuß)	47
7	I29	Komplexe Eingriffe am Schultergelenk (Aufwändige Eingriffe am Schultergelenk)	36
8	I27	Eingriffe am Weichteilgewebe (Eingriffe am Weichteilgewebe)	31
9	I10	Andere Eingriffe an der Wirbelsäule (Andere Eingriffe an der Wirbelsäule)	12
10	I69	Knochenkrankheiten und spezifische Arthropathien (Knochenerkrankungen oder spezielle Gelenkerkrankungen)	11

## B-1.6 TOP 10 Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	M17	188	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes] (Verschleiß des Kniegelenkes)
2	M23	186	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement] (Schädigung des inneren Kniegelenkes)
3	M75	150	Schulterläsionen (Schädigung der Schulter)
4	M16	90	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes] (Verschleiß des Hüftgelenkes)
5	M51	59	Sonstige Bandscheibenschäden (Sonstige Bandscheibenschäden)
6	M20	37	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen (Sonstige Gelenkkrankheiten)
7	M54	36	Rückenschmerzen (Rückenschmerzen)
8	T84	18	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate (Komplikationen durch künstliche Gelenke)
9	M47	16	Spondylose (Verschleiß der Wirbelsäule)
10	M94	13	Sonstige Knorpelkrankheiten (Sonstige Knorpelkrankheiten)

## B-1.7 TOP 20 Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	5-812	525	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken (Operation am Gelenkknorpel oder an den Menisken mittels Spiegelung)
2	5-814	156	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes (Operation am Kapselbandapparat des Schultergelenkes mittels Spiegelung)
3	5-810	125	Arthroskopische Gelenkrevision (Gelenktoilette mittels Spiegelung)
4	8-803	122	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut (Gewinnung oder Übertragung von Eigenblut)
5	5-820	92	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk (Einbau eines künstlichen Hüftgelenkes)
6	5-822	90	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk (Einbau eines künstlichen Kniegelenkes)
7	5-811	78	Arthroskopische Operation an der Synovialis (Operation an der Gelenkinnenhaut mittels Spiegelung)
8	5-788	56	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes (Operationen an Mittelfußknochen oder Zehenknochen)
9	8-930	53	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes (Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Lungenschlagaderdruckes und des zentralen Venendruckes)
10	8-915	45	Injektion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie (Einspritzen eines Medikamentes an andere Nerven zur Schmerztherapie)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
11	5-805	45	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes (Offen chirurgische Wiederbefestigung oder -herstellung am Kapselbandapparat des Schultergelenkes)
12	5-813	27	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes (Operation am Kapselbandapparat des Kniegelenkes mittels Spiegelung)
13	5-859	18	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln (Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Bindegewebshäuten oder Schleimbeuteln)
14	5-800	13	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes (Offene Gelenkoperation)
15	5-789	11	Andere Operationen am Knochen (Andere Operationen am Knochen)
16	5-782	10	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe (Gewebsentfernung von erkranktem Knochengewebe)
17	5-821	10	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk (Erneuerung, Wechsel oder Entfernung eines künstlichen Hüftgelenkes)
18	5-823	9	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk (Erneuerung, Wechsel oder Entfernung eines künstlichen Kniegelenkes)
19	5-831	8	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe (Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe)
20	5-781	7	Osteotomie und Korrekturosteotomie (Knochendurchtrennung, auch zur Korrektur)



<b>B-1.1 Name der Fachabteilung: FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE (2400)</b>
--

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:**

- Konservative und operative Behandlungen aller Erkrankungen der weiblichen Genitalie und der Brust (einschl. aller Krebserkrankungen)
- Ambulante Operationen
- Behandlung von pathologischen Schwangerschaften und Schwangerschaftserkrankungen
- Leitung normaler und regelwidriger Geburten
- Diagnostik und Behandlung der weiblichen Sterilität

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

- Organerhaltende endoskopische Operationen (Gebärmuttermyom-Resektionen, Fimbrioplastik, Endometriumablation)
- Radikale Operationen bei Krebs der Gebärmutter, der Eierstöcke und des äußeren Genitale
- Brustoperationen unter besonderer Berücksichtigung der Brusterhaltung
- Rekonstruktive Beckenbodenchirurgie bei Senkung des Genitales bzw. bei Harninkontinenz
- Endoskopische Operationsverfahren (einschl. operativer Hysteroskopien)
- Chemotherapie

#### **B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

- Urodynamische Messung der Abklärung von Harninkontinenz
- Akupunktursprechstunde
- Betreuung von Risikoschwangerschaften
- Farb-Doppler Sonographie
- Ambulante Geburt
- Ganzheitliche Geburtshilfe (alle Geburtspositionen)
- Homöopathie
- Bachblütentherapie
- Aromatherapie
- Reflexzonenmassage
- Bei Schnittentbindung Väter auf Wunsch anwesend
- Periduralanästhesie
- Kinderarzt bei Bedarf anwesend
- Hochgeschwindigkeitsstanze zur Probeentnahme bei tastbaren Brusttumoren
- Stereotaktische Vakuumbiopsie
- Hebammensprechstunde und geburtsvorbereitende Akupunktionen
- Stillberatung
- Rückbildungsgymnastik
- Ernährungsberatung für Schwangere und Wöchnerinnen
- Babymassage
- Babyschwimmen
- Regelmäßige Kolloquien mit niedergelassenen Kollegen (Tumorkonferenz)
- Onkologische Beratungsstelle (psychosozialer Dienst, Informationen zu onkologischen Medikamenten, Ernährungsberatung, Vermittlung zur Mamma-Carzinom Selbsthilfegruppe)

### B-1.5 Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	P67	Neugeborenes, Aufnahmege­wicht > 2499 g ohne signifikante Prozedur oder Langzeitbeatmung (Neugeborenes, bei Aufnahme schwerer als 2500 Gramm ohne Operation)	548
2	O60	Vaginale Entbindung (Normale Geburt)	405
3	N04	Hysterektomie außer bei bösartiger Neubildung (Entfernung der Gebärmutter bei gutartigen Erkrankungen)	227
4	O01	Sectio caesarea (Kaiserschnitt)	224
5	N07	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen außer bei bösartiger Neubildung (Eingriffe an Gebärmutter oder Eierstöcken bei gutartigen Erkrankungen)	149
6	O65	Andere vorgeburtliche stationäre Aufnahme (Krankenhausbehandlung in der Schwangerschaft)	106
7	J62	Bösartige Neubildungen der Mamma (Krebserkrankung der Brustdrüse)	75
8	N10	Diagnostische Kürettage, Hysteroskopie, Sterilisation, Pertubation (Ausschabung, Gebärmutter­spiegelung oder Sterilisation)	72
9	O40	Abort mit Dilatation und Kürettage, Aspirationskürettage oder Hysterotomie (Ausschabung bei Fehlgeburt)	59
10	O64	Frustrane Wehen (Wehen ohne nachfolgende Geburt)	57

## B-1.6 TOP 10 Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	Z38	493	Lebendgeborene nach dem Geburtsort (Lebendgeborene nach dem Geburtsort)
2	D25	166	Leiomyom des Uterus (Gutartige Geschwulst der Gebärmutter)
3	C50	143	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma] (Krebserkrankung der Brustdrüse)
4	N83	115	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri (Nichtentzündliche Krankheiten des Eierstockes)
5	O80	110	Spontangeburt eines Einlings (Normale Geburt eines Einlings)
6	O48	85	Übertragene Schwangerschaft (Übertragene Schwangerschaft)
7	O63	72	Protrahierte Geburt (Sich in die Länge ziehende Geburt)
8	O70	71	Dammriß unter der Geburt (Dammriß unter der Geburt)
9	O60	58	Vorzeitige Wehen und Entbindung (Vorzeitige Wehen und Entbindung)
10	N81	52	Genitalprolaps bei der Frau (Vorfall der Geschlechtsorgane bei der Frau)

### B-1.7 TOP 20 Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	9-262	576	Postpartale Versorgung des Neugeborenen (Versorgung des Neugeborenen nach der Geburt)
2	9-260	269	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt (Überwachung und Leitung einer normalen Geburt)
3	5-683	251	Uterusexstirpation [Hysterektomie] (Entfernung der Gebärmutter)
4	8-910	195	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie (Einspritzen eines Medikamentes zur Schmerztherapie an die Hüllhäute des Rückenmarks)
5	5-651	155	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe (Gewebsentfernung an den Eierstöcken)
6	5-738	143	Episiotomie und Naht (Dammschnitt und Naht)
7	9-261	141	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt (Überwachung und Leitung einer Risikogeburt)
8	5-758	134	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriß] (Wiederherstellung nach Dammriß)
9	5-741	124	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal (Sonstiger Kaiserschnitt)
10	1-672	107	Diagnostische Hysteroskopie (Spiegelung der Gebärmutter zur Untersuchung)
11	5-690	100	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri] (Ausschabung der Gebärmutter)
12	1-471	95	Biopsie ohne Inzision am Endometrium (Gewebeentnahme an der Gebärmutter Schleimhaut)
13	5-469	94	Andere Operationen am Darm (Andere Operationen am Darm)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
14	5-870	87	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie (Teilweise (brusterhaltende) Entfernung der Brustdrüse ohne Entfernung von Lymphknoten)
15	5-749	86	Andere Sectio caesarea (Anderer Kaiserschnitt)
16	5-704	79	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik (Scheidenraffung oder Beckenbodenwiederherstellung durch die Scheide)
17	5-593	74	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation] (Zügeloperation durch die Scheide bei Blasenschwäche)
18	5-653	43	Salpingoovariektomie (Entfernung des Eierstockes und des Eileiters)
19	8-544	38	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie (Schwere oder intensive Behandlung mit Krebsmedikamenten)
20	8-542	37	Nicht komplexe Chemotherapie (Einfache Behandlung mit Krebsmedikamenten)

<b>B-1.1 Name der Fachabteilung: ZAHN- UND KIEFERHEILKUNDE, MUND- UND KIEFERCHIRURGIE (3500)</b>
--

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:**

- zahnärztlich-chirurgische Maßnahmen
- Unfallverletzungen im Bereich der Weichteile und Knochen auf kieferchirurgischem Fachgebiet
- Behandlung ausgedehnter entzündlicher Veränderungen im Kiefer- und Gesichtsbereich
- Orthopädisch-chirurgische Maßnahmen zur Verbesserung der Kieferstellung bei nicht mehr konservativ zu behandelnden Kieferstellungsanomalien
- Behandlung von Tumorerkrankungen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

- Unfallbedingte Verletzungen im Gesichts- und Kieferbereich

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

- Ambulante Operationen

### B-1.5 Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	D40	Zahnextraktion und -wiederherstellung (Zahnentfernung oder -wiederherstellung)	62
2	D04	Operationen am Kiefer (Operationen am Kiefer)	30
3	D14	Eingriffe bei Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses, ein Belegungstag (Operative Eingriffe an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Belegungstag)	13
4	B09	Andere Eingriffe am Schädel (Andere operative Eingriffe am Schädel)	12
5	D67	Erkrankungen von Zähnen und Mundhöhle, ohne Zahnextraktion und -wiederherstellung (Erkrankungen von Zähnen oder Mundhöhle, ohne Zahnentfernung oder Zahnwiederherstellung)	12
6	D02	Große Eingriffe an Kopf und Hals (Große Eingriffe an Kopf oder Hals)	9
7	D06	Eingriffe an Nasennebenhöhlen, Mastoid und komplexe Eingriffe am Mittelohr (Eingriffe an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz oder aufwändige Eingriffe am Mittelohr)	9
8	D08	Eingriffe an Mundhöhle und Mund (Operative Eingriffe an Mundhöhle oder Mund)	9
9	J11	Andere Eingriffe an Haut, Unterhaut und Mamma (Andere Eingriffe an Haut, Unterhaut oder Brustdrüse)	7
10	901	Ausgedehnte OR-Prozedur ohne Bezug zur Hauptdiagnose (Großer operativer Eingriff ohne Zusammenhang zur Hauptdiagnose)	5



## B-1.6 TOP 10 Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	S02	44	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (Schädelbruch)
2	K08	33	Sonstige Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates (Sonstige Krankheiten der Zähne oder des Zahnhalteapparates)
3	K02	20	Zahnkaries (Zahnkaries)
4	C44	9	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut (Sonstige Krebserkrankungen der Haut)
5	J32	9	Chronische Sinusitis (Chronische Nasennebenhöhlenentzündung)
6	K04	9	Krankheiten der Pulpa und des periapikalen Gewebes (Krankheiten des Zahnmarks)
7	K07	9	Dentofaziale Anomalien [einschließlich fehlerhafter Okklusion] (Zahn- oder Kieferfehlbildungen)
8	K01	8	Retinierte und impaktierte Zähne (Zurückbleibende oder eingeklemmte Zähne)
9	K12	8	Stomatitis und verwandte Krankheiten (Entzündung des Mundes)
10	K11	6	Krankheiten der Speicheldrüsen

## B-1.7 TOP 20 Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	5-231	56	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie) (Operative Zahnentfernung )
2	5-230	50	Zahnextraktion (Ziehen eines Zahnes)
3	5-766	25	Reposition einer Orbitafraktur (Einrichten eines Augenhöhlenbruches)
4	8-930	23	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes (Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Lungenschlagaderdruckes und des zentralen Venendruckes)
5	5-770	19	Inzision (Osteotomie), lokale Exzision und Destruktion (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens (Gewebsentfernung am Gesichtsschädelknochen)
6	5-221	14	Operationen an der Kieferhöhle (Operationen an der Kieferhöhle)
7	5-769	14	Andere Operationen bei Gesichtsschädelfrakturen (Andere Operationen bei Gesichtsschädelbrüchen)
8	5-262	9	Resektion einer Speicheldrüse (Entfernung einer Speicheldrüse)
9	5-270	8	Äußere Inzision und Drainage im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich (Äußerer Einschnitt oder Ableitung im Mund-, Kiefer- oder Gesichtsbereich)
10	5-762	8	Reposition einer zentrolateralen Mittelgesichtsfraktur (Wiedereinrichten eines Knochenbruches im Bereich des Mittelgesichts)
11	5-895	7	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut (Ausgedehnte Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut)
12	5-216	6	Reposition einer Nasenfraktur (Einrichtung eines Nasenbeinbruches)

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
13	5-244	5	Alveolarkammplastik und Vestibulumplastik (Kieferkammplastik oder Mundvorhofplastik)
14	5-765	5	Reposition einer Fraktur des Ramus mandibulae und des Processus articularis mandibulae (Einrichten eines Unterkieferbruches)
15	5-764	5	Reposition einer Fraktur des Corpus mandibulae und des Processus alveolaris mandibulae (Wiedereinrichten eines Knochenbruches des Unterkiefers)
16	5-401	4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße (Entfernung einzelner Lymphknoten)
17	5-779	4	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen (Andere Operationen an Kiefergelenk oder Gesichtsschädelknochen)
18	5-184	4	Plastische Korrektur absteher Ohren (Korrektur absteher Ohren)
19	5-273	4	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle (Gewebsentfernung in der Mundhöhle)
20	5-225	4	Plastische Rekonstruktion der Nasennebenhöhlen (Wiederherstellung der Nasennebenhöhlen)

## **B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V (nach absoluter Fallzahl)**

Gesamtzahl im Berichtsjahr: 1.030

### **B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl)**

#### **B-2.2.1 Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Innere Medizin im Berichtsjahr**

	EBM- Nummer (vollständig)	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fälle absolut
1	760,764,765	Darmspiegelung total oder teilweise, ggf. mit Polypentfernung	291
2	741	Magenspiegelung	51
3	373	Hämorrhoiden Ligaturbehandlung	8
4	725	Lungenspiegelung	5
5	2815	Implantation Herzschrittmacher	3

#### **B-2.2.2 Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Gynäkologie im Berichtsjahr**

	EBM- Nummer (vollständig)	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fälle absolut
1	1111	Gebärmutter Spiegelung einschl. Gebärmuttereingriffe	105
2	2105	Brustumorentfernung	82
3	1041	Behandlung wegen Fehlgeburt	46
4	1104	Gebärmutterausschabung	42
5	187	Sterilisation	17

### **B-2.2.3 Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Chirurgie im Berichtsjahr**

	EBM- Nummer (vollständig)	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fälle absolut
1	2362,2363	Entfernung von Osteosynthesematerial (z.B. Platten aus großen u. kleinen Knochen)	62
2	2275	Karpaltunnelsyndrom-Operation	29
3	2220	Ganglion- /Sehnenscheidenoperation	27
4	1741	Vorhautplastik	14
5	2620,1768	Leistenschenkelbruch/Leisten- hodenoperation	13

### **B-2.2.4 Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung Orthopädie im Berichtsjahr**

	EBM- Nummer (vollständig)	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fälle absolut
1	2445	Gelenkspiegelung(Knie, Schulter, Sprunggelenk), ggf. mit Entnahme von Gewebeproben	38
2	2275	Karpaltunnelsyndrom-Operation	27
3	2381	Knochenentfernung bei Zehenfehlstellung einschl. Sehnenverpflanzung	17
4	2362,2363	Entfernung von Osteosynthesematerial (z.B. Platten aus großen u. kleinen Knochen)	14
5	2227	Sehnenscheidenradikaloperation	12

### **B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)**

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V) (n.n.)

Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V) (n.n.)

Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V) (n.n.)

### **B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)**

Schlüssel nach § 301 SGB V	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100	Innere Medizin	12	7	5
0200	Geriatrie	4	1	3
0260	Geriatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)	1		1
1000	Pädiatrie	7	5	2
1500	Allgemeine Chirurgie	11	4	7
2300	Orthopädie			
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	8	4	4
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie			
	Radiologie	3	1	2
	Anästhesie/Intensiv	11	6	5

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 9

## B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

Schlüssel nach § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegerkräfte insgesamt	Prozentualer Anteil		
			Krankenschwestern-/pfleger		Krankenpflege- helfer/-in
			examiniert	mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	(1 Jahr)
0100	Innere Medizin	44	42		2
0200	Geriatrie	19	17		2
0260	Geriatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)	2	2		
1000	Pädiatrie	22	21		1
1500	Allgemeine Chirurgie	37	36		1
2300	Orthopädie	16	16		
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	20	20		
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	2	2		
	OP	15	15	3	
	Anästhesie/Intensiv	24	24	10	

## C Qualitätssicherung

### C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet.

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie		X				
2	Cholezystektomie	X		X		110/100%	97,6 %
3	Gynäkologische Operationen	X		X		524/100%	94,65 %
4	Herzschritmacher-Erstimplantation	X		X		49/100%	95,48 %
5	Herzschritmacher-Aggregatwechsel	X		X		9/100%	100,00 %
6	Herzschritmacher-Revision	X		X		10/100%	74,03 %
7	Herztransplantation		X				
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)	X		X		64/100%	95,85 %
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	X		X		16/100%	92,39 %
10	Karotis-Rekonstruktion	X		X		9/100%	95,55 %
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	X		X		148/100%	98,59 %
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	X		X		6/100%	97,38 %
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie		X				
14	Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)		X				
15	Koronarchirurgie		X				
16	Mammachirurgie	X		X		109/100%	91,68 %
17	Perinatalmedizin	X		X		660/100%	99,31 %
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit	X		X		400/100%	



	Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19						
19	Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose	X		X		166/100%	98,44 %
<b>20</b>	<b>Gesamt</b>						

## **C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V**

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

## **C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## **C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP - Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

- Diabetes mellitus
- Brustkrebs

**C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistung <sup>1</sup>	OPS der einbezogenen Leistungen <sup>1</sup>	Mindestmenge <sup>1</sup> (pro Jahr)  pro KH/ pro Arzt <sup>2</sup>	Leistung wird im Krankenhaus erbracht  (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr	
				pro KH (4a)/ pro Arzt (4b) <sup>2</sup>			
1a	1b	2	3	4a	4b	5	
<b>Lebertransplantation</b>		<b>10</b>					
	5-503.0		Nein				
	5-503.1		Nein				
	5-503.2		Nein				
	5-503.3		Nein				
	5-503.x		Nein				
	5-503.y		Nein				
	5-504.0		Nein				
	5-504.1		Nein				
	5-504.2		Nein				
	5-504.x		Nein				
	5-504.y		Nein				
	5-502.0			Ja	<b>2</b>		
	5-502.1			Ja	<b>1</b>		
	5-502.2			Nein			
	5-502.3			Nein			
	5-502.5			Ja	<b>2</b>		
5-502.x			Nein				
5-502.y			Ja	<b>5</b>			
<b>Nierentransplantation</b>		<b>20</b>					
	5-555.0		Nein				
	5-555.1		Nein				
	5-555.2		Nein				
	5-555.3		Nein				
	5-555.4		Nein				
	5-555.5		Nein				
	5-555.x		Nein				
5-555.y		Nein					

<sup>1</sup> Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

<sup>2</sup> Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.

Leistung <sup>1</sup>	OPS der einbezogenen Leistungen <sup>3</sup>	Mindestmenge <sup>1</sup> (pro Jahr)  pro KH/ pro Arzt <sup>4</sup>	Leistung wird im Krankenhaus erbracht  (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a) pro Arzt (4b) <sup>2</sup>		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus		5/5				
	5-420.00		Nein			
	5-420.01		Nein			
	5-420.10		Nein			
	5-420.11		Nein			
	5-423.0		Nein			
	5-423.1		Nein			
	5-423.2		Nein			
	5-423.3		Nein			
	5-423.x		Nein			
	5-423.y		Nein			
	5-424.0		Nein			
	5-424.1		Nein			
	5-424.2		Nein			
	5-424.x		Nein			
	5-424.y		Nein			
	5-425.0		Nein			
	5-425.1		Nein			
	5-425.2		Nein			
	5-425.x		Nein			
	5-425.y		Nein			
	5-426.0**		Nein			
	5-426.1**		Nein			
	5-426.2**		Nein			
	5-426.x**		Nein			
	5-426.y		Nein			
	5-427.0**		Nein			
	5-427.1**		Nein			
	5-427.2**		Nein			
	5-427.x**		Nein			
5-427.y		Nein				
5-429.2		Nein				
5-438.0**		Nein				
5-438.1**		Nein				
5-438.x**		Nein				

<sup>3</sup> Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

<sup>4</sup> Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.

Leistung <sup>1</sup>	OPS der einbezogenen Leistungen <sup>5</sup>	Mindestmenge <sup>1</sup> (pro Jahr)  pro KH/ pro Arzt <sup>6</sup>	Leistung wird im Krankenhaus erbracht  (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a) pro Arzt (4b) <sup>2</sup>		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas		5/5				
	5-521.0		Nein			
	5-521.1		Nein			
	5-521.2		Nein			
	5-523.2		Nein			
	5-523.x		Nein			
	5-524		Ja		2	
	5-524.0		Nein			
	5-524.1		Ja		2	
	5-524.2		Nein			
	5-524.3		Nein			
	5-524.x		Nein			
	5-525.0		Nein			
	5-525.1		Nein			
	5-525.2		Nein			
	5-525.3		Nein			
5-525.4		Nein				
5-525.x		Nein				
Stammzelltransplantation		12+/- 2 [10-14]				
	5-411.00		Nein			
	5-411.01		Nein			
	5-411.20		Nein			
	5-411.21		Nein			
	5-411.30		Nein			
	5-411.31		Nein			
	5-411.40		Nein			
	5-411.41		Nein			
	5-411.50		Nein			
5-411.51		Nein				

<sup>5</sup> Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

<sup>6</sup> Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.

Leistung <sup>1</sup>	OPS der einbezogenen Leistungen <sup>7</sup>	Mindestmenge <sup>1</sup> (pro Jahr) pro KH/ pro.Arzt <sup>8</sup>	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a)/ pro Arzt (4b) <sup>2</sup>		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
	5-411.x		Nein			
	5-411.y		Nein			
	8-805.00		Nein			
	8-805.01		Nein			
	8-805.20		Nein			
	8-805.21		Nein			
	8-805.30		Nein			
	8-805.31		Nein			
	8-805.40		Nein			
	8-805.41		Nein			
	8-805.50		Nein			
	8-805.51		Nein			
	8-805.x		Nein			
	8-805.y		Nein			

<sup>7</sup> Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

<sup>8</sup> Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.

**C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der  
Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistung (aus Spalte 1a der Tabelle unter C-5.1)

Eingriffe am Pankreas

Für das Berichtsjahr geltend gemachter Ausnahmetatbestand

Aufgrund eines absehbaren Chefarztwechsels und dem damit einhergehenden Nachfragerückgang konnte die Anzahl von Pankreasoperationen entgegen der Planung nicht weiter ausgebaut werden.

Ergänzende Maßnahme der Qualitätssicherung

## Systemteil

### D Qualitätspolitik

Die Grundsätze der Qualitätspolitik sind elementarer Bestandteil der Unternehmensphilosophie des Stadtkrankenhauses Soest, die durch die 3 Säulen

- **Anspruch**
- **Menschenbild**
- **Leitsätze**

bestimmt wird.

#### **Unser Anspruch**

Patienten und Mitarbeiter stehen für uns im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Hochqualifizierte Medizin und wohnortnahe Versorgung verknüpfen wir mit einem breiten Leistungsangebot und medizinischen Schwerpunkten. Dabei legen wir großen Wert auf die positive Einbindung und Motivation unserer Mitarbeiter, ohne dessen Leistungsbereitschaft Qualität in der Patientenversorgung nicht erreicht werden kann, sowie auf eine hochwertige technische Ausstattung.

#### **Unser Menschenbild**

In der Werteskala unserer Gesellschaft steht die Gesundheit an oberster Stelle. Gesundheit bedeutet ein natürliches, harmonisches Gleichgewicht im Befinden des Menschen in Bezug auf den psychischen, physischen und sozialen Lebensbereich.

Der Mensch entwickelt im Laufe seines Lebens Fähigkeiten und Kompetenzen, um veränderte Lebens- und Umweltbedingungen zu kompensieren, um sein Gleichgewicht zu erhalten oder wieder zu erlangen. Dieser Prozess der Bewältigung und Anpassung unterliegt vielfältigen Störungen und Risikofaktoren.

Ist der Prozess der Anpassung gestört, kann es zu Defekten in den einzelnen Bereichen kommen und Krankheiten zur Folge haben.

Krankheit wird dann als Bedrohung empfunden und der Mensch entwickelt Mechanismen, um auch mit der neuen Lebenssituation umgehen zu können.

Bis zu einem bestimmten Grad ist jeder Mensch individuell fähig, diese Mechanismen einzusetzen. Wird durch Krankheit seine Eigenständigkeit und seine Möglichkeit zur Selbsthilfe eingeschränkt, gerät er in eine Abhängigkeit und benötigt Hilfe von außen.

Das Stadtkrankenhaus als Institution des Gesundheitswesens ist im Rahmen seines gesellschaftlichen Auftrages verpflichtet, diese Hilfestellung anzubieten.

Der Patient steht im Mittelpunkt des Krankenhausgeschehens. Er wird mit Würde, Respekt und Professionalität behandelt.

Wir wollen qualifizierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen.

Wir garantieren eine qualitativ hochwertige, angemessene und sichere medizinische und pflegerische Versorgung und die fortlaufende Anpassung an neue berufliche Erkenntnisse.

In den Ausbildungsstätten des Stadtkrankenhauses Soest werden die Grundlagen der sozialen und beruflichen Kompetenzen gelegt.

Wir erwarten von jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter die Bereitschaft, sich durch Fort- und Weiterbildung in den beruflichen und sozialen Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Die praktische Umsetzung des Leitbildes ist für uns ein aktiver Prozess, an dem alle Beschäftigten des Stadtkrankenhauses mitwirken.

### **Unsere Leitsätze**

- Ihre Gesundheit ist unser Auftrag
- Die Patientinnen und Patienten bestimmen unser Handeln, ihr Wohl steht im Mittelpunkt
- Kreativ gestalten wir unsere gemeinsame Zukunft
- Qualität und Wirtschaftlichkeit sichern unsere Zukunft
- Durch kooperative Führung und das Engagement aller erreichen wir unser Ziel
- Durch ständiges Lernen entwickeln wir uns weiter
- Wir suchen Kooperation und fördern Kommunikation
- Wir sind ein zuverlässiger Partner
- Vertrauen ist die Grundlage unserer gemeinsamen Zusammenarbeit
- Wir stellen uns der Kritik
- Wir tragen Verantwortung für die Gesellschaft und unsere Umwelt

Aus der Umsetzung der Unternehmensphilosophie ergibt sich die Notwendigkeit, permanent an der Erreichung unserer Zielvorgaben zur

- Behandlungsqualität
- Prozessqualität
- Servicequalität
- Qualität der wirtschaftlichen Leistungserbringung

zu arbeiten.



## **E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung**

### **E1 - Aufbau des Qualitätsmanagements**

Die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Qualitätsmanagements ist im Stadtkrankenhaus Soest originäre Aufgabe der Betriebsleitung, bestehend aus Verwaltungsdirektor, Ärztlichem Direktor und Pflegedienstleitung. Die Mitglieder der Betriebsleitung sind im jeweiligen Verantwortungsbereich zuständig für die Definition von Qualitätszielen und den Einsatz von Maßnahmen zur Zielerreichung. Die Gesamtkoordination obliegt dem Verwaltungsdirektor.

Grundsätzlich ist jeder Mitarbeiter im Stadtkrankenhaus Soest über den Leitfaden zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter sowie die jeweilige Stellenbeschreibung über die internen Qualitätsvorgaben informiert.

Eine Zertifizierung des Hauses sowie die Einstellung eines Qualitätsbeauftragten sind in Planung und unterstreichen den wachsenden Stellenwert des Qualitätsmanagements.

### **E2 - Qualitätsbewertung**

Das Krankenhaus führt seit 9 Jahren eine Patientenbefragung durch. Durch Einsatz dieser kundenorientierten Methodik sollen frühzeitig Qualitätsdefizite aus Sicht der Patienten aufgedeckt und behoben werden.

Der Fragebogen ist selbstverständlich anonymisiert und so aufgebaut, dass neben dem medizinischen Teil auch Serviceleistungen wie z.B. die Verpflegung und der Unterbringungskomfort beurteilt werden können.

Eine Auswertung der Fragebögen für das Jahr 2004 hat zusammenfassend ergeben, dass sich 97,18 % unserer Patienten bei Bedarf nochmals im Stadtkrankenhaus Soest behandeln lassen würden.

## **F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum**

### **Im Aufbau**

#### **Brustzentrum**

Während der Erstellung dieses Qualitätsberichtes wurde von der Bezirksregierung Arnsberg bestätigt, dass das Stadtkrankenhaus Soest gemeinsam mit dem Ev. Krankenhaus Lippstadt, dem St. Vincenz-Krankenhaus Menden und dem Dreifaltigkeitshospital Lippstadt das Brustzentrum für den Kreis Soest und nähere Umgebung bildet.

Die formale Anerkennung des Stadtkrankenhauses Soest durch die Bezirksregierung Arnsberg als operativer Standort ( über die kooperative Teilnahme hinaus) wird noch in 2005 erwartet. Nach Zertifizierung entsprechend den fachlichen Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie kann dann voraussichtlich ab Mitte 2006 das operative Brustzentrum im Stadtkrankenhaus Soest als 1. Einrichtung von insgesamt 50 in Nordrhein-Westfalen offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

Die für eine solche Zertifizierung aus Gründen der Qualitätssicherung insbesondere notwendigen Mindest- Operationszahlen (Erstoperationen bei Mamma-Carzinom) werden im Stadtkrankenhaus Soest erreicht.

## Umgesetzt

Im Stadtkrankenhaus Soest sind insbesondere folgende Qualitätsmanagementprojekte verwirklicht:

### **Pflegestandards**

Pflegestandards sind gültige, verbindliche und präzise Richtlinien für die Durchführung von Pflegemaßnahmen bei bestimmten Pflegeproblemen. Die in den Pflegestandards beschriebenen Pflegeprobleme mit entsprechenden Pflegemaßnahmen und Pflegezielen sind eine Zusammenstellung der möglichen Probleme und müssen situationsbedingt für jeden Patienten ausgewählt bzw. ergänzt werden.

**Pflegehilfsmittel** stehen im gesamten Haus ausreichend zur Verfügung.

**Spezielle Lagerungssysteme** werden nach Prüfung der Bedarfsnotwendigkeit gezielt eingesetzt.

### **Pflegedokumentation**

Im Pflegebericht werden alle pflegerischen Leistungen in jeder Schicht festgehalten. Dies dient zur Sicherheit des Patienten bei der Informationsweitergabe in einem Schichtbetrieb über 24 Stunden und zum Nachweis aller Pflegeleistungen und der Pflegequalität und Pflegequantität. Ebenso ist die Kontinuität aller pflegerischen Maßnahmen gewährleistet und nachvollziehbar.

Damit Patienten auch ohne Informationsverlust hausintern oder auch extern weiter betreut werden können, erstellen die Pflegenden bei allen Verlegungen einen Pflegebericht. Dieser wird an die weiterbetreuenden Pflegenden mitgegeben.

### **Bereichspflege**

Merkmal der Bereichspflege ist die ungeteilte Verantwortung einer Pflegenden für die Organisation, Administration und Pflege in einem abgegrenzten Stationsbereich und somit eine ganzheitlich orientierte Pflege des Patienten.

Spezielle Pflege findet darüber hinaus in der Geriatrie statt. Hier ist das Bobath – Konzept Grundlage der pflegerischen Tätigkeiten.

## **Hygiene**

Die staatlich anerkannte Hygienefachkraft in unserem Haus ist verantwortlich für die Einhaltung der Richtlinien des Robert- Koch- Institutes.

Sie ist mitverantwortlich für das Erstellen und Fortschreiben von Desinfektions - und Hygieneplänen.

Die nosokomiale Infektionsstatistik (Erregerstatistik), ebenso die Mikrobiologischen Kontrollen von wichtigen medizinischen Geräten, werden von der Hygienefachkraft regelmäßig geführt und einmal jährlich dem Gesundheitsamt vorgelegt.

## **Stomatherapie / Inkontinenzberatung**

Im Stadtkrankenhaus besteht die Möglichkeit der Beratung durch einen qualifizierten Stoma- und Inkontinenztherapeuten. Tägliche Anleitung im Umgang mit den notwendigen Versorgungshilfsmitteln gehört ebenso dazu wie die fachkundige Begleitung bei der Bewältigung auftretender Probleme.

## **Diabetikerberatung und Schulung**

Die Beratung beinhaltet neben Empfehlungen zu einer entsprechenden Ernährung und Pflege auch die Anleitung zur Technik der Insulintherapie, den Umgang mit Injektionshilfen und die Durchführung von Blutzuckerselbstkontrollen.

## **Wundzentrale**

Die Wundzentrale im Stadtkrankenhaus bietet für alle Patienten eine Versorgung schwieriger und schlecht heilender Wunden auf hohem Niveau.

Nach den Prinzipien der feuchten Wundversorgung bedient sie sich modernster Therapiemöglichkeiten, wie z.B. hydroaktiver Verbände, die Vacuumtherapie oder aber auch der Therapie mit Fliegenmaden.

Ziel ist eine beschleunigte und schmerzreduzierende Wundversorgung, die einen hohen Komfort und eine gute Heilungschance bietet.

## **Pflegeberatung**

Unsere Pflegeberatung ist eine Kontaktstelle für alle Patientinnen und Patienten, alle Bürgerinnen und Bürger, die Fragen rund um das Thema Pflege haben.

Mit seinem Pflegeberatungszentrum bietet das Stadtkrankenhaus Soest nicht nur seinen stationären Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen, sondern allen Interessierten einen kostenlosen Beratungs-Service.

Wir unterstützen Sie bei der Versorgung von pflegebedürftigen Menschen und stellen Informationen bereit, wie Pflege optimal zu Hause gewährleistet werden kann, aber auch wie dem frühzeitigen Eintritt der Pflegebedürftigkeit vorgebeugt werden kann.

## **Onkologische Beratungsstelle**

Ein multiprofessionelles Team steht zur Qualitätsoptimierung bei onkologisch zu versorgenden Patienten für folgende Beratungsschwerpunkte zur Verfügung:

- Psychosoziale Beratung
- Onkologische Medikation (z.B. Chemotherapie)
- Ernährungsberatung

Speziell bei gynäkologischen Fragestellungen bieten wir Informationen zu/über:

- Abklärung auffälliger Brustbefunde durch Nadelbiopsie oder stereotaktischer Vakuumbiopsie
- Brustkrebsoperationen unter besonderer Berücksichtigung der Brusterhaltung
- Chemotherapie bei Brustkrebs
- Radikaloperationen bei Krebs der Gebärmutter, der Eierstöcke und des äußeren Genitale

## **Station für Gehörlose**

Zur Verbesserung der Lebensqualität gehörloser Menschen während eines stationären Krankenhausaufenthaltes wurde eine interdisziplinäre Station speziell für diese Personengruppe eingerichtet. So werden durch Lichtsignalanlagen, Conferette und die Tafel eine Verständigung zwischen Arzt, Pflegepersonal und Patient erreicht und erleichtert. Mit Hilfe eines Fax-Gerätes ist auch eine Verständigung nach außen möglich. Um auch überregionale Informationen zu erhalten, steht in jedem Zimmer ein Fernsehgerät mit Videotextprogramm, das es den Gehörlosen ermöglicht, unter einer besonderen Videotextnummer die für sie eingerichteten Informationstafeln zu erhalten.

## **Besuchsdienst „Grüne Damen“**

Über die ehrenamtlich tätigen Damen des Johanniter Hilfsordens ist ein Besuchsdienst in unserem Hause eingerichtet, der bei alltäglichen Sorgen und Nöten der Patienten in Anspruch genommen werden kann.

## **Krankenpflegeausbildung**

Die Krankenpflegeschule am Stadtkrankenhaus Soest verfügt über derzeit 60 Plätze für die Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung.

Als qualitätssichernde Maßnahmen der Ausbildung werden neben den Prüfungsleistungen auch Befragungen und Gespräche durchgeführt. Die Qualitätssicherungsmechanismen werden allen Beteiligten bekannt gemacht. Die schriftlich und mündlich erhobenen Daten werden in einheitlichen Protokollen dokumentiert und ausgewertet. In vierteljährlichen Teamsitzungen werden die Ergebnisse besprochen und mögliche Konsequenzen entwickelt.

## **Praxisanleiter**

Im Stadtkrankenhaus sind qualifizierte Praxisanleiter und Mentoren in den verschiedenen Pflegebereichen eingesetzt. Sie begleiten neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Anlernphase anhand eines Einarbeitungskonzeptes, das sich an regelmäßig überarbeiteten Standards orientiert.

Des Weiteren sind sie im stationären Bereich mitverantwortlich, daß die Auszubildenden in der Praxisphase begleitet und unterstützt werden.

## **Kinästhetik-Konzept**

Kinästhetik ist ein umfassendes Analyse- und Handlungsinstrument, welches davon ausgeht, dass jeder Handlung eine Bewegung zugrunde liegt.

Die kinästhetischen Konzepte geben uns die Möglichkeit, dieses Bewegungsfundament zu verstehen, zu analysieren und eine gezielte individuelle Bewegungsunterstützung in der jeweiligen Pflegesituation zu geben.

Die Grundlagen des Handlungskonzeptes der Kinästhetik in der Pflege beruhen darauf, Verhaltens- und Bewegungsmuster zu erlernen, welche die Gesundheit unterstützen.

Patienten erleben in der Anwendung der Kinästhetik, dass sie aktiv in die Pflege mit einbezogen werden und Bewegungsabläufe wieder selbst kontrollieren können. Dadurch werden sie in der Erhaltung und Entwicklung der grundlegenden menschlichen Funktion unterstützt.

## **Ganzheitliche Pflege von Mutter und Kind**

Bei der Betreuung und Pflege auf der Wochenbettstation steht die Einheit von Mutter und Kind im Vordergrund.

Eine für Mutter und Kind zuständige Schwester, respektive Hebamme, betreut und berät bei allen Problemen im Wochenbett und steht hilfreich zur Seite.

## **Stillberatung**

In der Stillberatung bieten wir Informationen über Stillen und angrenzende Themen an, geben Hilfestellung und beraten bei Stillschwierigkeiten. Wir haben eine Hebamme speziell zur Laktationsberaterin ausbilden lassen.

In einem extra eingerichteten Stillzimmer kann das Anlegen des Neugeborenen unter Aufsicht einer erfahrenen Kinderkrankenschwester geschehen.

Die Indische Babymassage und die homöopathische Brustpflege gehören zu unseren unterstützenden Maßnahmen neben der Schulmedizinischen Behandlung.

## **G Weitergehende Informationen**

Verantwortliche für den Qualitätsbericht:

Herr Prof. (MEX) Dr. med. Albrecht Schneider, Ärztlicher Direktor

Frau Sybille Seckelmann, Pflegedienstleitung

Herr Dipl.-Kfm. Oliver Lehnert, Verwaltungsdirektor